**Text 4: Neele, Yasmin, Stacy, Kai**

Jesus erzählt dem Gesetzeslehrerein Gleichnis.

Ein Mann war auf dem Weg von Jerusalem nach Jericho und wurde von Räubern überfallen und verletzt.

Drei Personen war auf der Reise:

Der Priester sah ihn und ging weiter.

Der Levit sah ihn und ging ebenfalls weiter.

Dann kam ein Samariter und blieb stehen, denn er hatte Mitleid.

Er goss Öl und Wein über seine Wunden und verband sie.

Der Samariter brachte den Mann auf seinem Reittier zu einer Herberge.

Der Samariter gab dem Wirt zwei Denare und sagte zu ihm:

*„Sorge für ihn.“*

Jesus sagte zum Gesetzeslehrer:

*„Geh und handele genauso wie der Samariter.“*

Könnten wir alle Menschen so akzeptieren, wie sie sind und genauso handeln wie der Samariter?